

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich mit dem beiliegenden Formular an folgende Adresse:

Universität Trier
Frauenbüro
54286 Trier
Fax: 0651 / 201-3279

Die Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich.

Abmeldung

Bei Absage stellen wir Ihnen die Stornogebühren der Hotels in Rechnung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer
Teilnahmebetrag 70,- €

Der Betrag enthält das Bufett am ersten Tag, Mittagessen am Dienstag, Kulturprogramm und Busfahrkarte für die Tagungszeit.

Ermäßigung auf Anfrage.

Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrags auf folgendes Konto:

Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen,
Konto-Nummer 4022076100, GLS Bank (BLZ: 43060967)

Übernachtung

Für die Jahrestagung wurde bis zum 19.7. ein Zimmerkontingent in zentral gelegenen Hotels reserviert. Bei späterer Anmeldung ist eine Hotelreservierung nicht mehr gewährleistet.

Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung bis zum 19.7.2010.

Tagungsort

Universität Trier
Campus I, Gebäudeteil E
54286 Trier

Anfahrt

ab Trier Hbf mit der Buslinie 3 (Tarforst / Weidengraben) bis Haltestelle Universität.

Kinderbetreuung

Es besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung gegen einen Kostenbeitrag von Euro 15,-. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Zahl und Alter der Kinder an.

Finanzielle Unterstützung

Die Tagung wird aus Mitteln der Universität Trier und ihrer Zentralen Frauenbeauftragten finanziell unterstützt.

Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF)

Kontaktstelle:

Dr. Andrea Löther
Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS
Dreizehnmorgenweg 40-42
53175 Bonn
Tel. 02 28 / 22 81-5 22
www.bukof.de

BUKOF

Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen

Arbeitsplatz Hochschule

22. Jahrestagung
20. bis 22. September 2010
Universität Trier



Arbeitsplatz Hochschule

Die Veränderungen der letzten Jahrzehnte haben massive Auswirkungen auf die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen am Arbeitsplatz Hochschule.

Verträge mit einer kurzen Befristung und Teilzeitbeschäftigung führen zur Prekarisierung vieler Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft. Welche Auswirkungen haben diese Bedingungen auf private und berufliche Lebensentscheidungen von WissenschaftlerInnen?

Bologna-Prozess und Wettbewerbsdruck in der Forschung bewirken eine erhöhte Arbeitsbelastung. Mit der W-Besoldung ging strukturell eine Abwertung von wissenschaftlicher Arbeit einher. Wie angemessen ist unter solchen Bedingungen die alte gleichstellungspolitische Forderung nach „Mehr Frauen in Wissenschaft und Lehre“?

Wie beurteilen wir aus geschlechterpolitischer Perspektive die Entwicklungstrends in der sog. dritten Ausbildungsphase? Setzen sich innovative, abhängigkeits-freiere Betreuungformen unter den Dächern der Graduiertenzentren durch oder befördern sie lediglich eine „Ver-Schoolung“ der Promotionsphase?

Im Hochschulmanagement entstehen neue Tätigkeitsfelder. Wie attraktiv sind diese für Frauen? Und weiter: Welche Bedeutung haben die Veränderungen in der Hochschulverwaltung auf die Bewertung neuer und bestehender (Frauen-)Arbeitsplätze?

Mit dem Thema „Arbeitsplatz Hochschule“ greift die diesjährige Jahrestagung ein Thema auf, das aufgrund ökonomischer Veränderungen nicht an Aktualität verliert.

Montag, 20. September

14:00 Vorkonferenz

Treffen der Kommissionen und Landeskonferenzen sowie „BuKoF für Neue“

18:00 Festlicher Auftakt im Audimax Begrüßung

Prof. Dr. Peter Schwenkmezger
Präsident der Universität Trier

Dorothee Adam-Jäger
Frauenbeauftragte Universität Trier

Grußworte

Doris Ahnen

Staatsministerin Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz

Malu Dreyer

Staatsministerin Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Rheinland-Pfalz

Cornelia Quennet-Thielen

Staatssekretärin Bundesministerium für Bildung und Forschung, angefragt

Festvortrag

Sind Geschlechterstereotype Karrierekiller?

Prof. Dr. Melanie Caroline Steffens
Universität Jena

19:30 Buffet

Dienstag, 21. September

09:00 Workshops

Entwertung und Feminisierung von Wissenschaft

Prof. Dr. Brigit Riegraf, Paderborn
Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher, Linz

Was ist unsere Arbeit wert?

Dr. Karin Tondorf, Seddiner See

11:00 Workshops

Elternschaft und Wissenschaft
Dr. Inken Lind, CEWS Bonn

Förderung der Gleichstellung durch Doktorandenprogramme. Ende einer Illusion?

Dr. Marc Kaulisch, IFQ

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte als Akteurinnen bei der Förderung von Geschlechterforschung
Dr. Waltraud Ernst, Hildesheim

12:30 Mittagessen

14:00 Workshops

Traumjob Wissenschaft? Junge WissenschaftlerInnen zwischen Hartz IV und W3

Dr. Andreas Keller, GEW

Berufliche Perspektiven von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Wissenschaftsmanagement
Andrea Kaus, Bochum

Neue Gleichstellungsstrukturen
Moderierte Arbeitsgruppe

16:00 Worldcafe

Bilanz und Zukunftsperspektiven

20:00 Die Krawallschachtel

Von und mit *Bettina Koch*, Saarbrücken
Tuchfabrik Trier, Weberfach/Wechselstr.

Mittwoch, 22. September

09:00 Neue Gleichstellungsstrukturen und Selbstverständnis der BuKoF

Plenumsdiskussion

Input: *Dr. Edit Kirsch-Auwärter*, Göttingen

10:00 Mitgliederversammlung

13:00 Ende der Tagung